

# Deutsche Forschungsgemeinschaft

## ***Kopernikus-Preis 2006 Ausschreibung***

Der Kopernikus-Preis, benannt nach dem berühmten Astronomen Nikolaus Kopernikus, soll im Jahre 2006 gemeinsam von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Foundation for Polish Science (FNP) zum ersten Mal vergeben werden, um exzellente Wissenschaftler auszuzeichnen, die sich im Tandem um die Vertiefung deutsch-polnischer Forschungs Kooperationen, insbesondere um die gemeinsame Nachwuchsförderung, nachhaltig verdient gemacht haben.

Jeder promovierte Wissenschaftler, der an einer deutschen Universität bzw. Forschungseinrichtung oder an einer deutsch-polnischen wissenschaftlichen Institution tätig ist, kann einen Vorschlag an die Deutsche Forschungsgemeinschaft richten. Eine Eigenbewerbung ist ausgeschlossen. Ein sechsköpfiger Auswahlausschuss, berufen zu je drei Mitgliedern von der DFG und der Foundation for Polish Science, wird jeweils einen polnischen und einen deutschen Wissenschaftler für diesen Preis auswählen.

Die Mittel für den Preis werden zu gleichen Teilen von der DFG und der FNP zur Verfügung gestellt. Die beiden Preise sind mit jeweils 25.000,-- € dotiert. Das Geld kann für alle wissenschaftlichen Vorhaben genutzt werden, die die beiden Organisationen mit ihren Programmen zur Förderung vorsehen. Die Mittel können also beispielsweise für Personal, Publikationen, Geräte oder Reisen eingesetzt werden. Wünschenswert ist dabei jedoch eine weitere Intensivierung der Kooperation beziehungsweise der Nachwuchsförderung.

Die Kriterien für die Auswahl der Preisträger sind der anliegenden Aufstellung zu entnehmen.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft nimmt Nominierungen in Frage kommender Wissenschaftler entsprechend den beschriebenen Voraussetzungen

**bis spätestens zum 15. Oktober 2005**

entgegen.

Die folgenden Unterlagen sollten elektronisch und ausgedruckt in achtfacher Ausfertigung (geheftet und gelocht) an die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bereich Internationale Zusammenarbeit (z.Hd. Frau Andrea Wabschke, [andrea.wabschke@dfg.de](mailto:andrea.wabschke@dfg.de)), übermittelt werden:

- Würdigung beider Kandidaten in englischer Sprache;
- tabellarische Lebensläufe in englischer Sprache mit Fotos;
- Publikationslisten;
- jeweils zwei zusätzliche externe Empfehlungsschreiben in englischer Sprache.

Für Rückfragen in der Geschäftsstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft stehen Ihnen Herr Dr. Torsten Fischer (Tel.: -2372) und Frau Wabschke (Tel.: -2337) gerne zur Verfügung.

Die erste Preisverleihung wird voraussichtlich am 1. Mai 2006 stattfinden. Weitere Informationen zum Kopernikus-Preis finden Sie im Internet unter [www.dfg.de/aktuelles\\_presse/preise/kopernikus\\_preis/index.html](http://www.dfg.de/aktuelles_presse/preise/kopernikus_preis/index.html)

Deutsche Forschungsgemeinschaft

## **Kopernikus-Preis 2006**

### Kriterien für die Auswahl der Preisträger

- Der Preis wird an promovierte Wissenschaftler verliehen, die zum Zeitpunkt der Nominierung an einer Universität oder Forschungseinrichtung tätig sind, und die das 65. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.
- Nominierte Wissenschaftler sollen zum Zeitpunkt der Ausschreibung aktiv in ein Forschungsprojekt involviert sein.
- Der Preis ist für Wissenschaftler aller Fachgebiete ausgeschrieben.
- Die Nominierung soll herausragende Verdienste der vorgeschlagenen Tandems um die deutsch-polnische wissenschaftliche Zusammenarbeit, insbesondere in der gemeinsamen Nachwuchsförderung, darstellen.
- Der Kopernikus-Preis kann nicht zweimal an denselben Wissenschaftler verliehen werden.